

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung**

**Pecht, Johann Andreas**

**Constanz, [ca. 1833]**

Frauenstift Münsterlingen Tab. 7. [Siehe Bild 7. aus dem Werk "Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

Besitze des Herrn Weinhändlers Schwank, bei dem jeder Einkehrende eine anständige Aufnahme und Bewirthung findet. —

### Frauenstift Münsterlingen. Tab. 7.

Die kleine, weiße Kirche im Vordergrund unsers Bildes ist die Pfarrkirche des friedlichen Dörfchens Scherzingen. — Es liegt auf einer Anhöhe an der neuen Landstraße von Constanz nach St. Gallen, in einer gut angebauten Obst- und weinreichen Gegend. — In einiger Entfernung zeigt unser Bild das Benedictiner Nonnenkloster Münsterlingen kaum 400 Schritte vom See entfernt. Aus dem Kloster genießt man einer ausgedehnten Aussicht auf- und abwärts des Sees. — Land einwärts aber erfreut den Wanderer der Anblick des fleißig angebauten Landes mit seinen Rebhügeln, Baumgärten und Wiesen, seinen zahlreichen Dörfern, Höfen, Burgen und Landhäusern. — Einer lieblichen Sage zufolge soll das Kloster von der Englischen Prinzessin, Angela, eines Königs Edwards Tochter, gestiftet worden sein. Mit der Geschichte mehr übereinstimmend nimmt man an, daß es aus dem Armen- und Krankenspital, welchen Bischof Gebhard von Constanz, von Kreuzlingen hieher verlegt hatte, entstanden sei. Die Königin

Agnes von Ungarn und Tochter Kaisers Albrechts I. begabte dieses Kloster sehr reichlich. — Hier wurde auch im Jahr 1418 zwischen dem Kaiser Sigismund und Herzog Friedrich von Oesterreich eine Zusammenkunft gehalten, welche die Ausöhnung beider Fürsten zur Folge hatte. — Zur Zeit der Reformation haben die meisten Nonnen dieses Kloster verlassen, ohne wieder dahin zurückzukehren. Seitdem steht es unter besonderer Aufsicht des Abts von Einsiedeln und unter enger Klausur. In früherer Zeit stand das Kloster noch näher am Bodensee als jetzt; im Jahr 1711 fieng man an, es an der jetzigen Stelle zu erbauen und es wurde im Jahr 1714 vollendet, wie wir es jetzt sehen.

Etwas aufwärts von Münsterlingen liegt das von Obst- und Weingärten umgränzte Dorf Altnau, erkenntlich durch seinen weit gesehenen Kirchturm; weiter vorwärts erblickt man das Pfarrdorf Güttingen und Reßweil, dann

### U t t w y l. Tab. 8.

Ein schön gelegenes Dorf, 3 Stunden von Konstanz, dessen vom See begränzter Theil mit der Schiffslande hier abgebildet ist. — Dieser Ort kann sich eines hohen Alters rühmen, denn bereits im 9. Jahrhundert erscheint er in öffentlichen Urkunden unter dem Namen Ucinwy-